

<http://www.derwesten.de/staedte/schwerte/Von-Dirndl-und-Krachledernen-id3840146.html>

Oktoberfest

## Von Dirndl und Krachledernen

Schwerte, 17.10.2010, Christel R. Radix



**Westhofen. Urbayrisch ging es am Samstag in der Turnhalle am Meinerweg zu: Der Spielmannszug, vor 50 Jahren gegründet, feierte mit rund 400 Gästen ein richtig zünftiges Oktoberfest – mitten im Ruhrpott.**

„O' zapft is!“ Mit zwei kräftigen Schlägen eröffnete Bürgermeister Heinrich Böckelühr das Oktoberfest. „Wenn im westlichen Teil von Schwerte ein Fest gefeiert wird, dass aus dem südlichsten Teil der Republik kommt, kann das nur ein Bombenfest werden“, betonte Böckelühr, als er dem Spielmannszug seine Glückwünsche überbrachte. Und er behielt recht.

Bevor gefeiert wurde überbrachten Vereine und Ortsheimatpfleger Lothar Meißgeier ihre Glückwünsche, und Gregor Heucks, Vorsitzender des Spielmannzugs, ehrte Walter Kohlhauer, Ulrich Klahold, Günter und Heinz Leupold für ihre 50-jährige Mitgliedschaft.

Weißwürste, Laugenbrezeln, Leberkäse und Leberknödelsuppe standen auf der Speisekarte. Die Maß gab es nur zum Anstich, ansonsten wurde der Gerstensaft in den in unseren Gefilden eher gängigen 0,2 Liter Gläsern unter die rund 400 Gäste gebracht. Und die in bayrischer Tracht arbeitenden Kellnerinnen hatten alle Hände voll zu tun.

Das Programm, das der Spielmannszug auf die Beine gestellt hatte, ließ bei den Fans des bayrischen Traditionsfestes keine Wünsche offen. Nach dem viel umjubelten musikalischen Einzug des Spielmannzugs ließen es die Original Ruhrpottsteirer, Spielleute aus Remscheid und Ergste, die Lederhosenanztruppe Düren-Echtz und eine befreundete Volksfest-Band vom Bodensee so richtig krachen. Volksfeststimmung in der Turnhalle -- und die Krachledernen bestimmten das Bühnenbild. Auch unter den Gästen hatten es sich viele nicht nehmen lassen, im tief dekolletierten Dirndl oder in speckiger Lederhose auf dem Fest zu erscheinen und es optisch zu bereichern.